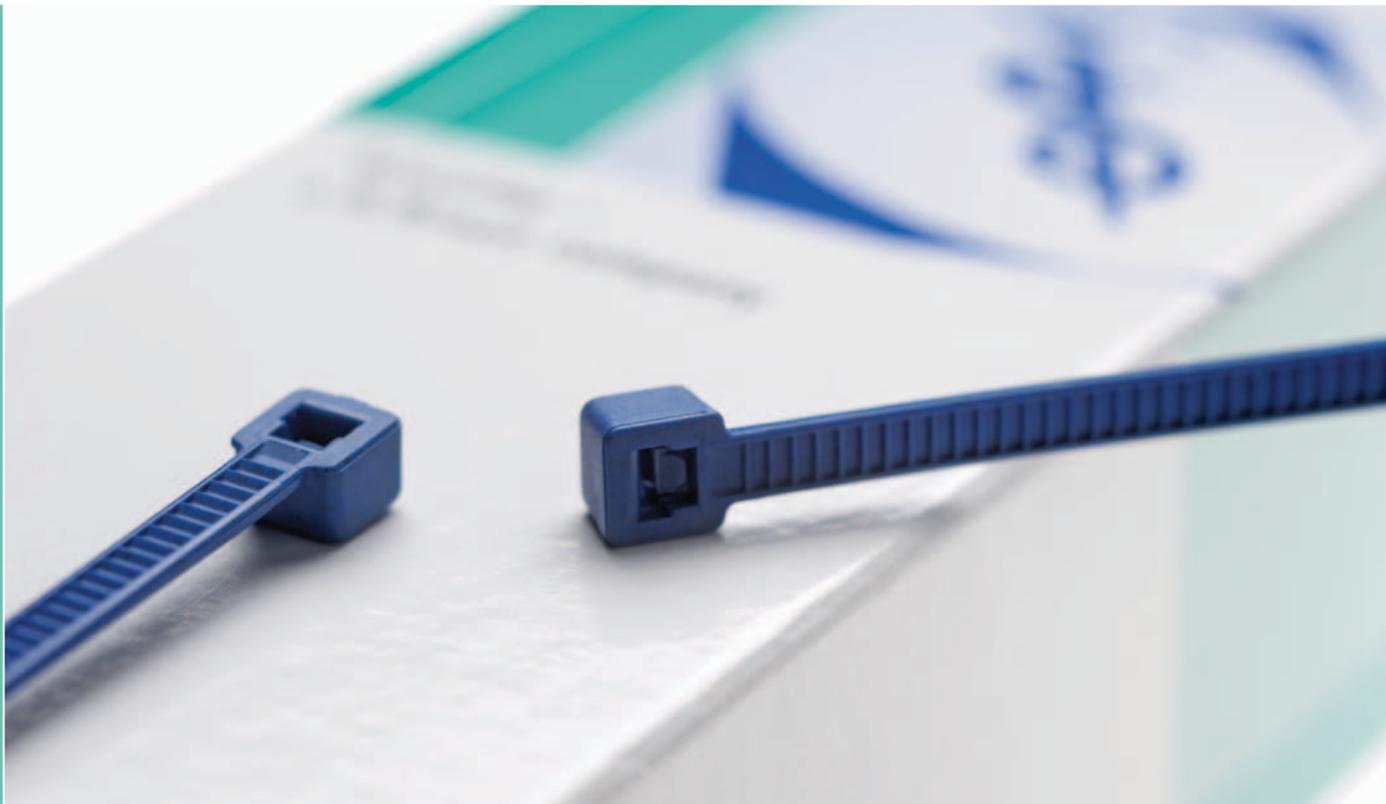


# B. Braun Vet Care

Bonebinder – Die neue Cerclage



# Bonebinder

Eine zuverlässige Alternative – einfach, intuitiv und schnell ...

Bonebinder dienen als Ersatz oder Ergänzung zur klassischen Drahtcerclage und können für diverse Indikationen in der Osteosynthese und Orthopädie verwendet werden. Die Handhabung und Implantation des Bonebinders sind aufgrund des Designs und dem Verschlussmechanismus einfach, schnell und intuitiv.

Die Bonebinder sind aus histokompatiblen nicht resorbierbarem Polyamid 6.6 und liegen nach Implantation reaktionslos im Gewebe. Das Material ist zusätzlich mit röntgendichten Metallpartikeln versetzt.



- Einfache und schnelle Anwendung
- Kein ungewolltes Lösen der Cerclage
- Kein zusätzliches Instrumentarium notwendig

## Abpackungen

Eine Box enthält 5 Blister mit jeweils 2 Bonebindern.

### VB302

B 2,5 mm | L 100 mm

### VB303

B 3,5 mm | L 150 mm

### VB304

B 4,6 mm | L 200 mm



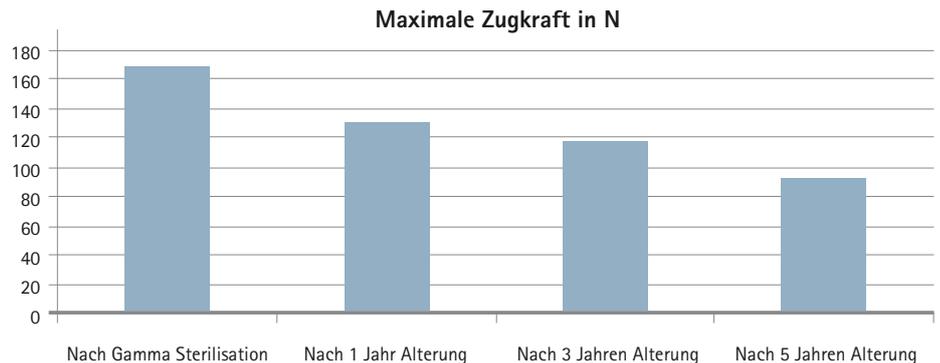
# B. Braun Vet Care

## Bonebinder sind in zahlreichen präklinischen Tests validiert und in Anwenderuntersuchungen getestet worden

### Stabilität / Zugkraft

Bonebinder haben auch nach Alterung eine ausreichende Stabilität für den Einsatz als Cerclage

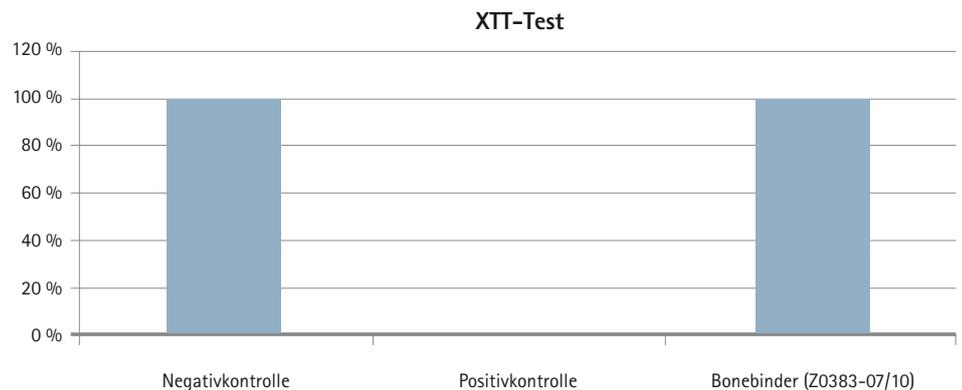
(Stabilitätsuntersuchung 2010-RB-023)



### Zytotoxizität / Biokompatibilität

Ergebnis: kein Hinweis auf relevante zytotoxische Aktivität

(Prüfbericht B0216/10)



Tetrazoliumsalz-Spalttest (XTT-Test) – Messung der Mitochondrienaktivität bei Kontakt mit Bonebinder

### Pathologisch-histologische Untersuchungen

Bonebinder zeigen im Vergleich zur Drahtcerclage eine relativ gute Gewebeerträglichkeit.

(Lab-Nr. 03232 Makroskopische und histologische Untersuchungsbefunde)

### Pathohistologie

Gewebeerträglichkeit nach Implantation eines Probestücks an der Diaphyse des Os femoris 28d p.o

#### Bonebinder

gering – mittelgradige Entzündungszellinfiltration

gering – mittelgradige periostale exostotische Veränderungen

#### Drahtcerclage

geringgradige Entzündungszellinfiltration

gering – mittelgradige periostale exostotische Veränderungen

